

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jesus weint ob Salems Schaden

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1745 (15. August 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-23





GWV 1151/45²

RISM ID no. 450006862³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 11; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Jesus weint ob Salems Schaden p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 11):
 - Dn. 10. p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1745: M. Jul: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben)
 - Titel und Datum bei RISM:
Jesus weint ob Salems Schaden | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 10 p. Tr. | 1745. | ad | 1738.
 - Lesungen im Gottesdienst zum 9. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 74-75*):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 10, 6-13;
Evangelium: Lukasevangelium 16, 1-9.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006862>.

Kantatentext

Satz	PDF- Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro ⁵ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Jesus weint ob Salems ⁶ Schaden fremdes Unglück geht Ihm ⁸ nah.  Gottes Rache eiffert in gerechter Sache doch bricht Jesus Herz in Liebe Seine Augen stehen trübe da Er Zions Jammer sah.	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>) Jesus weint ob ⁷ Salems Schaden, fremdes Unglück geht Ihm ⁹ nah.  Gottes Rache eifert ¹⁰ in gerechter Sache, doch bricht Jesus Herz in Liebe. Seine Augen stehen trübe, da Er Zions Jammer sah.
		Da Capo	da capo
2	4	Recitativo secco (<i>C; BC</i>) Ach Jesu wie bist Du so schön wenn sonst die Thränen Quellen ein Angesicht verstellen so läßt sich durch derselben Fluß an Dir der Liebe Bild nur desto schöner sehn drob ¹¹ sich die Andacht wundern muß. Ach ja die Perlen Deiner Zähren die Deiner Liebe Meer gebiert bewähren ¹² wie sehr Dich andrer Unfall rührt. Wer sollte Dich da sie so häufig rinnen o Menschen Freund ö ¹³ herzlich lieb gewinnen.	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>) Ach Jesu, wie bist Du so schön! Wenn sonst die Tränenquellen ein Angesicht verstellen, so lässt sich durch derselben Fluss an Dir der Liebe Bild nur desto schöner seh'n, drob ¹¹ sich die Andacht wundern muss. Ach ja, die Perlen Deiner Zähren, die Deiner Liebe Meer gebiert, bewähren ¹² , wie sehr Dich Andrer Unfall rührt. Wer sollte Dich, da sie so häufig rinnen, o Menschen Freund, nicht herzlich lieb gewinnen.
3	5	Aria/Duetto ¹⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, B; BC</i>) Harte Herzen könt ihr noch in Sünden scherzen seht wie Jesus ob euch weint.  Ach erkennt doch euren Schaden da der Reichthum Seiner Gnaden euch zu retten noch erscheint.	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; C, B; BC</i>) Harte Herzen, könnt ihr noch in Sünden scherzen? Seht, wie Jesus ob ¹⁵ euch weint.  Ach, erkennt doch euren Schaden, da der Reichtum Seiner Gnaden euch zu retten noch erscheint.
		Da Capo	da capo

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Tempoangabe Graupners: Adagio.

⁶ Partitur, T. 8 ff, Schreibweise auch Salems^f statt Salems.

⁷ „ob“ (veraltet): „wegen“.

⁸ **Ihm**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

⁹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

¹⁰ „eifern“: „mit Eifer nach etwas streben“ (vgl. *Duden-Online*; Stichwort *eifern*).

¹¹ „drob“ (alt.): „wegen“, „deswegen“.

¹² „bewähren“: „beweisen“, „zeigen“.

¹³ ö = Abbriviatu r für nicht [Grun, S. 262].

¹⁴ • Tempoangabe Graupners: Adagio.

• Bezeichnung Duetto. z. B. in der B-Stimme.

¹⁵ „ob“ (alt.): hier im Sinne von „über“.

4	8	Dictum ¹⁶ (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)	Dictum ¹⁷ (<i>Vl_{1,2}, Va; T; Bc</i>)
		Wollt ihr solches ö ¹⁸ hören so muß meine Seele doch heimlich weinen über solcher Hoffart meine Augen müssen mit Thränen fließen daß des Herrn ¹⁸ Heerde gefangen wird.	Wollt ihr solches nicht hören, so muss meine Seele doch heimlich weinen über solcher Hoffart; meine Augen müssen mit Tränen fließen, dass des Herrn ¹⁹ Herde gefangen wird.
5	8	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Ein Glaubiger steht es mit Wehmut an	Ein Glaubiger ²⁰ sieht es mit Wehmut an,
		wenn andere ins Verderben rennen	wenn andere ins Verderben rennen,
		wenn sie die Zeit der Gnade ²¹ ö ¹⁸ erkennen	wenn sie die Zeit der Gnade ²² nicht erkennen,
		wenn sie kein Schlag noch ²³ Jesus Freundlichkeit	wenn sie kein Schlag ²⁴ noch ²⁵ Jesus Freundlichkeit
		zu ihrem Heil gewinnen kan.	zu ihrem Heil gewinnen kann.
		Doch dieser Sinn diß Liebes Kleid	Doch dieser Sinn, dies Liebeskleid,
		das Glaubige so Gott gefällig schmückt	das Glaubige so gottgefällig schmückt,
		ist eine Tracht	ist eine Tracht,
		die leider alle Welt verlacht	die leider alle Welt verlacht.
		wenn alle Bosheit herrscht wenn man die Fromen drückt	Wenn alle Bosheit herrscht, wenn man die Fromen drückt,
		so will diß niemand schmerzen.	so will dies niemand schmerzen.
		Ob Jesus weint man macht kein trauriges Gesicht	Ob ²⁶ Jesus weint, man macht kein trauriges Gesicht,
		man achtet selbst sein eigen Unglück nicht.	man achtet selbst sein eigen Unglück nicht.
		Weh euch ihr harte Herzen.	Weh euch, ihr harte ²⁷ Herzen!

¹⁶ Tempoangabe Graupners in der T-Stimme: Largo.

¹⁷ *LB 1912*, nach dem Prophet Jeremias 13, 17:

Jer 13, 17 Wollt ihr aber solches nicht hören, so muss meine Seele heimlich weinen über solche Hoffart; meine Augen müssen von Tränen fließen, dass des HERRN Herde gefangen wird.

¹⁸ Partitur und T-Stimme, T. 16, unklar: *Herrn* oder *Herren*? Graupner schreibt *Herrn*, setzt das 1-silbige Wort jedoch auf 2 Viertel (genauer: 2 Achtel + 1 Viertel ohne Ligatur).

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote zu *Herrn* oder *Herren*?

²⁰ „Glaubiger“ (alt.): „Gläubiger“.

²¹ B-Stimme, T. 6, Textvariante: *Gnaden* statt *Gnade*.

²² Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *Gnaden* statt *Gnade*.

²³ B-Stimme, T. 7, Textänderung: *von* statt *noch*.

²⁴ „Schlag“: „Schicksalsschlag“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 15, Sp. 319, Ziffer I, 4, a*; Stichwort *Schlag*). Auch denkbar:

„Strafe“, „Züchtigung“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 15, Sp. 318; Ziffer I, 3, b*; Stichwort *Schlag*).

²⁵ • Vgl. vorangehende Fußnote zur Textänderung *von* statt *noch*.

• „noch“: „weder ... noch“.

„wenn sie kein Schlag noch Jesus Freundlichkeit“: „wenn sie weder Schlag [*Schicksalsschlag*] noch Jesus Freundlichkeit“.

²⁶ „ob“: hier im Sinne von „obwohl“.

²⁷ „harte“ (alt.): „harten“.

6	9	Choralftrophe ²⁸ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)	Choralstrophe ²⁹ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Es ist leider zu beklagen	Es ist leider zu beklagen,
		ja wem bricht das Herze nicht	ja, wem bricht das Herze nicht,
		Wenn man siehet fo viel tausend	Wenn man siehet so viel tausend
		fallen an dem hellen Licht	fallen an dem hellen Licht.
		Ach wie sicher schläfft der Sünder	Ach, wie sicher schläft der Sünder!
		ift es nicht ein großes Wunder.	Ist es nicht ein großes Wunder?
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/21.08.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²⁸ Tempoangabe Graupners: Largo.


²⁹ • 3. Strophe des Chorals „Unser Herrscher, unser König“ (1680) von Joachim Neander (* 1650 in Bremen; † 31. Mai 1680 in Bremen); deutscher Pastor, Kirchenliederdichter und -komponist.) Zuerst im Gesangbuch *Glaub- und Liebes = Übung : Auffgemuntert Durch Einfältige Bundes-Lieder und Dank=Hymnen* etc., Bremen 1679, S. 146: *Der herrliche Jehova*. Pfal. VIII. 2. [Fischer, Bd. II, S. 284.]
• Graupner verwendet hier eine 6-zeilige Version des Chorals; Neander ordnete die Strophen in der Version *GB Neander 1680 (Glaub- und Liebesübung)*, S. 146-149, 4-zeilig an:
Es ist leider ! zu beklagen/ ja wem bricht das Herze nicht ?
Wann man siehet fo viel tausend fallen an dem hellen Licht ;
Ach wie sicher schläfft der Sünder !
Ist es nicht ein großes Wunder ?

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Befenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GIESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Neander 1680 (Glaub- und Liebes-übung)</i>	Neander, Joachim: A & Ω. JOACHIMI NEANDRI Glaub- und Liebes-übung: Auffgemuntert durch Einfältige ³¹ Bundes-Lieder und Dank-Psalmen: Neugesetzet Nach bekant- und unbekante Sang-Weisen: Begründet Auff dem/ zwischen GWV und dem Sünder im Blut IEsu befestigtem Friedens-Schluß: Zu lesen und zu singen auff Reisen/ zu Haus o= der bey Christen-Ergehungen im Grünen / durch ein geheiligtes Herzens-Hallelujah! Cant. II. 14. Meine Taube/in den Felzlöchern/in dem Verborgenen der Steintritzen/ laß mich hören deine Stimme. [Schmucklinie] Bremen/Gedruckt bey Herman Brauer/ Im Jahr 1680. Standort ₁ : Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek, Sign. R the 971.1 x nea 575. Standort ₂ : Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek (HAB) Digitalisat: HAB Signatur: Xb 10432 Autor: Joachim Neander (GND: 118586688) Verlag; Jahr: Hermann Brauer; 1680 Drucker; Ort: Hermann Brauer; Bremen VD17: 23:740208G RISM: A, NN 312a Auch digital: Links: http://diglib.hab.de/drucke/xb-10432/start.htm http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:gbv:23-drucke/xb-104322
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de .

³⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabeth Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³¹ einfältig: „schlicht“, „einfach“, „redlich“, „unschuldig“ (*WB Grimm, Bd. 3, Spalten 173 ff, Ziffer 2*; Stichwort *einfältig*).

<p><i>Lichtenberg 1737-1738</i></p>	<p>Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738):</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten³², Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> <p>Titelseite³³: Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Terten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DARMSTADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckt Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

³² Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

³³ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.